

Von der letzten Lebensphase lernen

Von Judith Schuck

Sterben ist ein unangenehmes Thema, mit dem man sich nicht all zu gerne auseinandersetzt – lieber das Leben feiern! Es kann aber hilfreich sein, um das Leben mit anderen Augen zu sehen. Dokumentarfilmer Thomas Lüchinger lenkt mit «Being There – Da sein» den Fokus auf Menschen, die Sterbebegleitung geben.

Weinfeld Als seine Mutter starb, begann Thomas Lüchinger, Dokumentarfilmer aus dem St. Galler Land, den Sterbeprozess mit anderen Augen zu sehen: «Mir wurde bewusst, wie wichtig in der letzten Lebensphase Menschen sind, welche die Kraft, den Mut und die Herzlichkeit haben, in dieser Zeit des Übergangs einfach da zu sein.» Sein 95-minütiger Film widmet sich denn auch Freiwilligen aus den USA, der Schweiz, Brasilien und Nepal, die als Sterbebegleiter tätig sind.

Unterschiedlicher Umgang

Die vier verschiedenen Kulturen, aus denen die Sterbebegleiter kommen, habe er nicht absichtlich ausgesucht. Der Kontakt kam zustande, als er über ein Sterbeseminar in den USA diese Personen kennenlernte und sie ihn faszinierten. Religiosität oder Kulturen sollten in seinem Film zunächst nicht im Zentrum stehen. Im Nachhinein sagt der Regisseur dazu: «Diese vier Sterbebegleiter im Film verkörpern für mich gewissermassen «Religion», weil sie ihrem Leben eine Perspektive gegeben haben, indem sie ihre Potenziale zum Wohle anderer nutzen.» Er findet,



Elisabeth Würmli aus St. Gallen sieht Sterbebegleitung als Bereicherung.

Filmstilliz.V.g.

dass die Auseinandersetzung mit dem Sterben das Leben bereichert.

Sich dem Leben bewusst werden

Eine Erkenntnis, die Lüchinger aus der Begegnung mit Menschen in der letzten Lebensphase mitnimmt, ist, «dass wir in unserem Leben oft Illusionen nachlaufen». Vielleicht fühlten wir uns unbehaglich oder dachten, dass diese Verbesserungen bringen könnten. «Das führt schlussendlich zu einer immer grösseren Beschleunigung», so der Regisseur.

«Sich mit dem Tod auseinanderzusetzen, könnte dann bedeuten, sich der Illusion bewusst zu werden und sich Fragen zu stellen: Was gibt

wirklich Sinn in diesem Leben?». Die Einsicht in die eigene Sterblichkeit könne vermutlich oft zu einem Sinneswandel führen.

BEING THERE – DA SEIN im Liberty Cinema

Das Liberty Cinema in Weinfeld zeigt den Film am **4. Dezember um 10.30 Uhr**.

Der Filmemacher Thomas Lüchinger wird anwesend sein und im Anschluss gemeinsam mit Marina Bruggmann vom ambulanten Hospizdienst Thurgau, Maja Kradolfer, Leiterin der Spitex Oberthurgau sowie Katharina Linsi von Palliative Ostschweiz ein Gespräch zum Thema führen.